

# Dokumentation von Schülerleistungen

## Beitrag von „Berufsschule“ vom 1. August 2018 15:50

### Zitat von MrsPace

Nein. Denn das ist Willkür und hat nichts mit irgendwelchen pädagogischen Kriterien zu tun.

Ich mache mal ein Beispiel. In meiner 11 hatte ich dieses Schuljahr eine Schülerin, die anfangs noch recht passabel abgeliefert hat. Je länger das Schuljahr dauerte, desto mehr baute sie ab. Dies gipfelte darin, dass sie mündlich ab Mitte zweites Halbjahr quasi gar keine Beiträge mehr brachte und in der letzten Klausur ein leeres Blatt abgab. Rein rechnerisch wäre ich bei ihr auf 4,48 gekommen.

Ich habe ihr trotzdem eine 5 gegeben. ...

Andersherum funktioniert das natürlich auch. Einem Schüler, der rein rechnerisch bei 1,6 gewesen wäre, habe ich eine 1 eingetragen. Einfach weil ich er sich von einer 3 mit viel Aufwand hochgearbeitet hat und die letzten beiden Leistungserhebungen (die rein fachlich nicht ohne waren) mit einer 1,0 abgeliefert hat.

Ach so das ergibt Sinn ja danke, jetzt verstehe ich das System. Nur das kann auch negativ ausgenutzt werden, meine Bio Lehrerin hätte mich dadurch wohl in BW oder NRW durchfallen lassen können, weil sie der Meinung war das ich zu schlecht für das Abitur bin, was aber nicht gestimmt hätte, weil ich in anderen Fächern viel besser war. Daher war ich sehr froh, das bei uns in Bayern das rechnerisch festgelegt wird und nicht pädagogisch.